

ROCHLITZ BÄUMT AUF

Man sah den Wald vor lauter Helfern nicht

von Alina Höfgen und Lena Schulze

Ein nebelverhangener Tag im Rochlitzer Bergwald. Nach und nach trudelten Schüler, Eltern, Lehrer, Arbeiter und ganze Familien im Schillingbruch ein. Setzlinge, Gartengeräte, Desinfektionsmittel und die motivierten Mitarbeiter von Sachsenforst sowie Mitglieder des Grünen Stammtisches standen schon bereit und empfingen die zahlreichen freiwilligen Helfer mit offenen Armen.



Tiefhängende Wolken halten die fleißigen Helfer nicht davon ab, sich die Hände schmutzig zu machen.

Aber wozu das Ganze?

Die vom Klimawandel ausgelöste Trockenheit und die lästigen Borkenkäfer haben dem Rochlitzer Bergwald ziemlich zugesetzt. Somit bedeutete dies die Fällung von rund 20.000 Bäumen. Der Grüne Stammtisch hat sich anlässlich des 1025-jährigen Jubiläums der Stadt Rochlitz überlegt, den Wald mit 1025 Bäumen aufzuforsten. Da diese beachtliche Anzahl an Pflanzen sich nicht von alleine in die Erde buddelt, wurden viele Unterstützer dazu benötigt, sich freiwillig an dieser

Baumpflanzaktion zu beteiligen. Ursprünglich rechnete man mit ca. 50 Personen, doch überraschenderweise kamen knapp 250 Kinder und Erwachsene am Samstag, den 31. Oktober, um 10 Uhr, zusammen. Bewaffnet mit festem Schuhwerk, regenfester Kleidung, Spaten, Hacken und einem Setzling in der Hand stapften die Helfer über den porphyrröten, schlammigen Untergrund, bis hin zu ihrem zugeteilten Areal. Die regionalen Baumarten wie zum Beispiel Traubeneiche, Wildbirne und Bergahorn wurden mit Tatendrang und auch speziellen Geräten, wie dem Göttinger Fahrradlenker, zügig eingepflanzt.

Vielen Dank

Ein herzliches Dankeschön an alle eifrigen Mithelfer! Es war toll, dass ihr trotz der schlechten Wetterlage in großer Zahl erschienen seid.



Alle helfen tatkräftig mit.